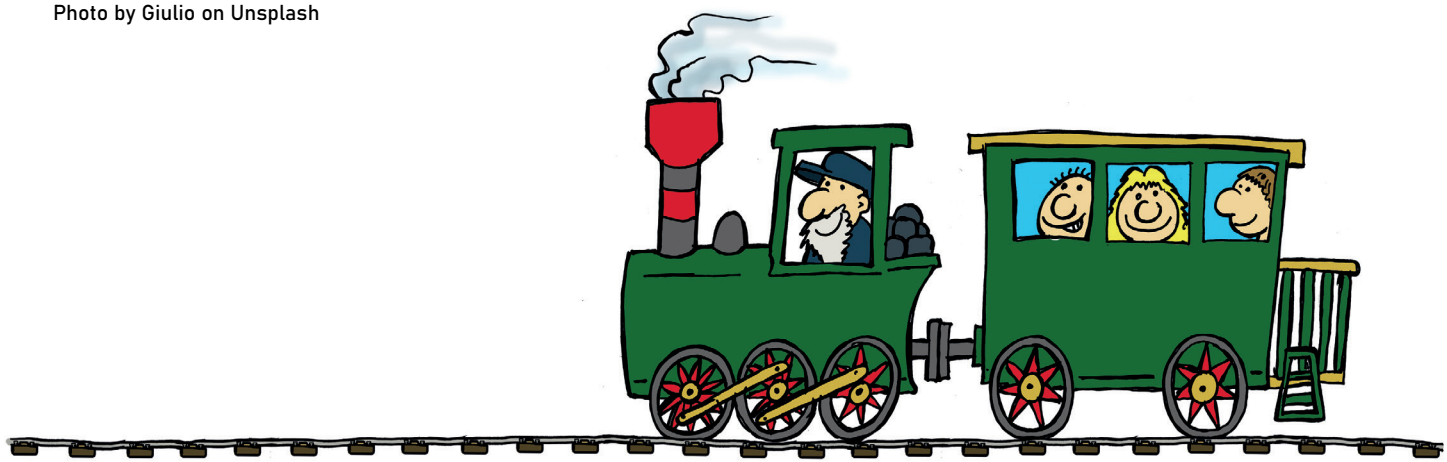


Ausgabe 26/Februar 2025



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 4 · Das Portrait
- S. 5 · **Gut zu wissen**
 - Büroöffnungszeiten
- S. 6 · **Freisinger Seiten**
 - Raum zu vermieten
 - Deutsch lernen mit Musik
- S. 7
 - Danke
 - Das Interview
- S. 8
 - Rückblick
- S. 9
 - Veranstaltungen im Februar
- S. 10
 - Vorschau März
- S. 11 · **Olchinger Seiten**
 - Musik zum Anfassen
 - Neuer Kurs ab März 2025
- S. 13 · **Seiten für München-Südost**
 - Rückblick
- S. 14
 - Veranstaltungen im Februar
- S. 15
 - Vorschau März
 - Geplante Workshops
- S. 16 · Das positive Zitat
 - Impressum

Vorweg

Ein neues Kalenderjahr hat begonnen. Ich blicke zurück auf ein politisch bedrückendes, musikalisch aber prall gefülltes Jahr. Den Jahresübertritt habe ich mit Freunden in Leipzig verbracht. Am letzten Tag des alten Jahres gab der Thomanerchor mit herausragenden Gesangssolisten und einigen Musikern des Gewandhausorchesters in der berühmten Thomaskirche ein bewegendes Konzert, bei dem unter anderem die Kantate zum Neujahrstag aus dem Bachschen Weihnachtsoratorium zur Aufführung kam.

Einem glücklichen Zufall war es zu danken, dass wir in der vollbesetzten Kirche auf zusätzlich im Chor aufgestellten Stühlen Platz nehmen durften. In Blickrichtung zur Orgelempore, wo sich die Musiker befanden, konnten wir der Aufführung hörend *und* sehend beiwohnen. Unsere Sitzplätze waren nur wenige Meter entfernt von dem in den Boden eingelassenen Grabmal des berühmten Barockkomponisten. Auf der nüchternen Grabplatte steht in großen Buchstaben der Name „Johann Sebastian Bach“. Mehrere großblütige Rosen waren dort niedergelegt.



Begonnen hat das neue Jahr für mich mit einem nicht minder eindrücklichen Konzerterlebnis in München. Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag nach dem Dreikönigstag brachte der knapp 30-jährige kanadisch-polnische Pianist Jan Lisiecki zusammen mit der hervorragenden Londoner *Academy of St Martin in the Fields* alle fünf Klavierkonzerte Ludwig van Beethovens zu Gehör. Zwischen den Jubiläumsjahren 2020 (250. Geburtstag) und 2027 (200. Todestag) des bedeutenden Klassik-Komponisten war dieser Beethoven-Zyklus in seiner herausragenden Perfektion und Musizierfreude ein ungewöhnliches und sehr nachhaltiges Musikerlebnis. Die Menschen erlebten in der Isarphilharmonie nicht nur „ein schönes Konzert“, sondern sahen sich gleichsam in einen Sog hineingezogen, der wünschen ließ, dass die Musik des großen Ludwig van Beethoven niemals aufhören möge. Das Ende war dennoch unvermeidlich, und das Publikum dankte an allen drei Abenden mit *standing ovations*.

Über die positive Wirkung von Musik ist viel geforscht, geschrieben, philosophiert worden. Entsprechende Zitate füllen Bände, und es werden täglich mehr. So schrieb etwa Oliver Sachs, Autor und Professor der Neurologie (NYU School of Medicine): „Musik kann uns aus der Depression herausholen oder uns zu Tränen rühren – sie ist ein Heilmittel, ein Elixier, ein Orangensaft für die Ohren. Doch für viele meiner neurologischen Patienten ist sie sogar noch mehr als das: Sie kann einen Zugang darstellen, wo keine Medizin weiterhilft, kann Wege freilegen – zu Bewegungen, zur Sprache, zum Leben. Für diese Menschen ist Musik kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit“.

Nun – ich würde gerne darüber hinausgehen und behaupten, Musik ist für uns alle eine unverzichtbare „Notwendigkeit“. Nahezu täglich erreichen uns bedrückende Nachrichten von zweifelhaften politischen Ereignissen, Kriegen, Natur- und Umweltkatastrophen. „Wo bleibt das Positive“ fragt sich manch einer. *Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf*, das „antwortet“ Robert Schumann. Die lieben Kolleginnen und Kollegen von 3klang, alle Musiklehrerinnen und Musiklehrer, alle Musiker und Musikhörerinnen, alle Künstler und alle Kunstliebenden – wir alle mögen auch im neuen Jahr viele Momente erleben, in denen wir ein kleines Licht senden oder in unseren Herzen empfangen dürfen.



Das Portrait

Franka Weidlich – Lehrerin für Abenteuerland Musik, Gesang, JEKI-Projekt

Steckbrief zur Kursleiterin

Franka Weidlich



Mein Name: Franka Weidlich

Was ich mache: Musikpädagogin und Sängerin

Ausbildung: Ich habe Elementare Musikpädagogik in Würzburg und Helsinki studiert und bringe viel Freude und Erfahrung mit, um Kinder in die wunderbare Welt der Musik einzuführen!

Was erwartet euch?: Im Abenteuerland Musik geht es nicht nur ums Singen, sondern um das gesamte Erlebnis der Musik.

Hier werden die Kinder:

🎵 **Singen:** Gemeinsam singen wir Lieder und entdecken die Freude an der Stimme!

👤 **Bewegen:** Musik macht Spaß und regt zum Tanzen an – wir werden uns mit verschiedenen Bewegungen zur Musik ausdrücken.

🎹 **Hören und Musizieren:** Die Kinder lernen, Musik durch aktives Hören zu erleben und probieren verschiedene Instrumente aus.

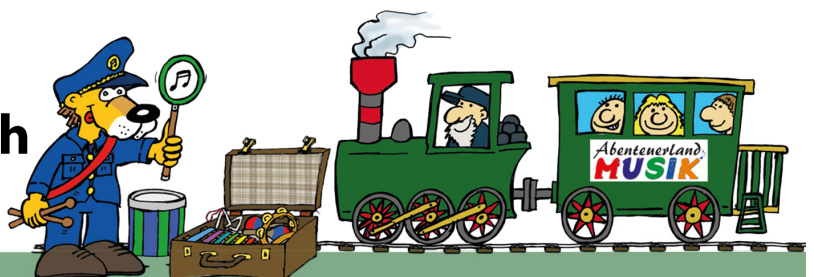
🎵 **Praktisches Kennenlernen:** Von der Ukulele bis zum kleinen Trommel – jedes Kind hat die Möglichkeit, die Instrumente hautnah zu entdecken.

Seid dabei und entdeckt die Magie der Musik!

Meldet euch an, und lasst uns zusammen ein unvergessliches musikalisches Abenteuer erleben! 🎉



**Ich freue mich
auf euch!**



Gut zu wissen

Büroöffnungszeiten für Freising und München-Südost

Um unseren Service zu verbessern, haben wir seit November unsere Büro-Öffnungszeiten für Freising und München-Südost an die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden angepasst.

Sie erreichen das Büro:

Montag bis Freitag, 09:30 bis 14:00 Uhr

sowie montags und mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

unter 08161 53 28 78 bzw. 089 66 00 84 - info@3klang-musik.de

Büroöffnungszeiten für Olching

Das Olchinger Büro erreichen Sie:

Montag bis Freitag, 10:00 bis 13:00 Uhr

unter der Nummer 08142 41 00 36 - olching@3klang-musik.de



Freisinger Seiten

Raum zu vermieten

Wir vermieten in der Freisinger Innenstadt einen schönen, hellen Überaum für klassische Instrumente mit Klavier.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 08161 53 28 78 oder unter musikexpress@3klang-musik.de

Deutsch lernen mit Musik – ein neues Angebot bei 3klang

Musik kennt keine (sprachlichen) Grenzen

Deutsch lernen mit Musik

*Learning the German Language with music
Apprendre l'allemand par la musique*

Mit diesem Kurs wollen wir Kindern helfen, mit Freude und viel Musik die Deutsche Sprache zu erlernen/vertiefen

Für alle Kinder im Grundschulalter (6 - 10 Jahre)

for kids from 6 to 10

Wann: immer freitags, 17:00 – 17:45 Uhr (außer in den Ferien)

every Friday from 5 to 5.45 pm

1. Termin: 21. Februar 2025

First: 21th of February

Wo: Sainerhaus, Obere Domberggasse 15, 85354 Freising

Location: Sainerhaus, Obere Domberggasse 15, 85354 Freising

Leiterin: Wienke Eilers (Grundschul-Lehrerin und erfahrene Musikpädagogin)

Kosten: der Kurs ist kostenfrei!

Es wird lediglich eine einmalige Anmeldegebühr in Höhe von € 3.- erhoben

There is no fee! only € 3.- registration fee unique

Mit freundlicher Unterstützung von:
Sparda Bank München, Filiale Freising
Onyx Power- Kraftwerk, Zolling
Tante Emma e.V., Moosburg



Veranstalter: 3klang gGmbH

Saarstr. 1 - 85354 Freising - 08161 53 28 78

info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



DANKE

Bei unserem Schülerkonzert „Advent im Schafhof“, das am 15. Dezember 2024 stattfand, haben Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, für unser neues Angebot „Deutsch lernen mit Musik“ die unglaubliche Summe von **992 Euro (!)** gespendet. Wir bedanken uns vielmals für Ihre Großzügigkeit und freuen uns, diesen Kurs nun im Februar starten zu können!

Das Interview

Am 21. Dezember fand im Heiliggeistspital, Freising, als Abschluss des 3klang-Musikprojektes „Länger fit mit Musik“, das sich über zwölf Monate erstreckte, ein Weihnachtsliedersingen mit Johanna Bollinger von 3klang statt.

Der 3klang-Musikexpress interviewte die Teilnehmerin Frau Waldburga Seidel (90 Jahre) und ihre Tochter, Frau Gabriele Maier.



Musikexpress: Liebe Frau Seidel, Sie haben im vergangenen Jahr im Heiliggeistspital am 3klang-Musikprojekt „Länger fit mit Musik“ teilgenommen. Wie hat es Ihnen gefallen?

Waldburga Seidel: Mir hat dieses Angebot sehr gut gefallen. Anfangs haben wir Tischharfen selbst aufgebaut und dann unter der geduldigen Anleitung von Frau Bollinger versucht, darauf zu spielen. Leider war das für einige der Teilnehmer zu schwierig. Als auch noch drei der Mitspieler verstorben sind, haben wir dann hauptsächlich gesungen und nicht mehr auf den Tischharfen gespielt

Fanden Sie das schade?

Waldburga Seidel: Ja schon, aber ich singe auch gerne. Und ich bin textsicher. Manchmal weiß ich nicht mehr genau, was es mittags zu essen gab, aber an die Lieder kann ich mich immer erinnern.

Gabriele Maier: Wir haben dann meiner Mutter zum 90. Geburtstag eine Tischharfe geschenkt, und jetzt spielt sie selbst für sich.

Frau Seidel, was bedeutet Musik für Sie?

Waldburga Seidel: Musik hat mich fast mein ganzes Leben begleitet und sie ist sehr wichtig für mich. Schon in meiner Jugend habe ich Gitarre gespielt und ich habe immer sehr gerne gesungen. Und heute bin ich glücklich, dass ich die Tischharfe habe. Wenn's mir nicht so gut geht oder mir langweilig ist, dann hole ich das Instrument heraus und spiele ein Lied nach dem anderen. Manchmal eine ganze Stunde lang.

Gabriele Maier: Ja die Musik hilft meiner Mutter immer wieder über nicht so schöne Stunden hinweg. Wenn sie ihre Harfe spielt, ist sie glücklich und vergisst das, was sie traurig macht, und es geht ihr jedes Mal besser. Musik ist schon etwas wirklich Wertvolles.



Dieses Jahr wird ja das Angebot von 3klang dank der Initiative von Frau Kansy aus dem Heiliggeistspital weitergeführt. Frau Bollinger wird jeden zweiten Mittwoch wieder hierher ins Heim kommen, um mit Ihnen zu singen. Werden Sie dann auch wieder mit dabei sein?

Waldburga Seidel: Aber klar! Ich freue mich sehr, dass wir weiter mit Frau Bollinger singen können. Ich werde da sein und ich werde, solange ich kann, singen und musizieren.

Vielen Dank für das Gespräch, liebe Frau Seidel und liebe Frau Maier. Wir wünschen Ihnen noch lange viel Freude an der Musik.

Das Interview führte Gottfried Herrmann

Anmerkung

Auf Wunsch einiger Bewohnerinnen des Heiliggeistspitals bietet 3klang ab demnächst auch Instrumentalunterricht direkt im Heim an.

Wer Interesse daran hat, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 08161 53 28 78

Rückblick

St. Nikolaus war ein Seemann

Das Adventskonzert der Isar Shantys am 5. Dezember in der Heiliggeistkirche, Freising.

3 STADT FREISING

Münchner Merkur Nr. 288

Fernweh-Momente: Shantys verzaubern Kirchenschiff

3Klang-Chor präsentierte ungewöhnliches Adventskonzert mit Seefahrer-Liedern in der Heiliggeistkirche

VON RICHARD LORENZ

Freising – Wer es noch nicht wusste, der weiß es spätestens seit dem höchst ungewöhnlichen Konzert der Isar-Shantys in der Heiliggeistkirche: St. Niklas war ein Seemann. Der 3Klang-Chor brachte jüngst das vermutlich erste Shanty-Adventskonzert auf eine Freisinger Bühne – mit viel Seeluft und einer gehörigen Portion Fern- und Heimweh. Wie sehr 3Klang-Chef Gottfried Herrmann damit einen Nerv traf, bewies ein ziemlich volles Kirchenschiff.

Shantys und Advent, wie passt das zusammen? Bestens, wie die Isar-Shantys in der Heiliggeistkirche bewiesen – denn der Heilige Nikolaus war ja auch ein Seemann, und überhaupt taugt das einsame Seefahrerleben per se für romantische Sehnsuchtsmomente, gerade zur Weihnachtszeit. Äußerst gut eingesungen und in bester Singlaune eröffnete das Ensemble mit dem relativ modernen Klassiker „St. Niklas war ein Seemann“, vor allem bekannt durch Freddy Quinn. Auch mit dabei: „Zuhause brennt ein Lichterbaum“, „Auf Weihnachtshafenwache“ oder



In bester Singlaune: Dem 3Klang gelang mit diesem wohl ersten Shanty-Adventskonzert in Freising ein wunderbares Debüt.



Gelungene Brechung: Das 3Klang-Alphorntrio musizierte zwischen den einzelnen Seemanns-Sehnsüchten.

das berührende „Weihnachten an der Waterkant“.

Der Freund von maritimem Liedgut kannte natürlich die meisten Lieder, aber dennoch gelang den Isar-Shantys ein ganz neuer Drive bei ihren Interpretationen, gerade so, als sängen sie von großen Schiffsfahrten die Isar hinunter – auf dem Deck die Freisinger Nord-

seelen, begleitet nur von einem Schifferklavier. Ein charmanter Kniff: Zwischen den Liedern wurden Texte auf Platt vorgelesen – und selbst jene, die vielleicht kein Wort verstanden, konnten erfahren, dass die Seemänner zu Weihnachten ein ganz weiches Herz bekommen, das eigentlich nur nach Hause will.

Auch eine gelungene Brechung: Das 3Klang-Alphorntrio musizierte zwischen den einzelnen Seemanns-Sehnsüchten, was sich perfekt ergänzte, denn auch diese Klangwelt hätte gut zu einem Segelschiff auf weiter See gepasst – sozusagen drei fremde Musikanten auf Weltreise, mit ungewöhnlichen Instrumenten im Gepäck.

Dem 3Klang gelang mit diesem wohl ersten Shanty-Adventskonzert in Freising ein wunderbares Debüt, ganz ohne „Leise rieselt der Schnee“, dafür aber mit beseelten Zuhörern und Zuhörern. Die haken sich irgendwann untereinander ein und schunkelten ein wenig, geradeso, als würde das Kirchenschiff einen Ozean

durchqueren und sich auf den Weg nach Hause machen, um pünktlich zu Weihnachten am Hafen anzulegen. Man darf deshalb hoffen, dass dieses durchaus ambitionierte Projekt auch im kommenden Jahr wieder in See sticht – und wenn es auch „nur“ über die Isar schaukelt, reicht es für die Träume von der weiten See.



Freisinger Bank Konzert: Die Ruhnächte in Worten und Klängen

mit Karl-Heinz Hummel und der Kampp Musi am 12. Dezember in der Freisinger Bank



Veranstaltungen im Februar

Sonntag, 2. Februar, 16:00 Uhr, Galerie der Freisinger Bank

Kinderkonzerte Freising – präsentiert von der Freisinger Bank

Die Schule der magischen Tiere

Wer kennt sie nicht, die Geschichten um Ida Kronenberg und ihre besondere Schulklasse an der Wintersteinschule? Und wer kennt sie nicht, die Lieder aus den Filmen? Hier kann man Rabbat, Henrietta, Yuri und Caspar erleben und viele singende Kinder, die heute Benni, Anna-Lena, Jo oder Helene heißen. Eine magische Reise auf dem Rücken der Fantasie, die beim Lesen und beim Hören kommt.

Es singen und spielen:

- der Kinderchor der Grundschule St. Korbinian
- der Kinderchor der Grundschule Marzling
- Katharina Heinle und Franka Weidlich

Leitung: Andreas Stadler

Karten zu € 8.- für Erwachsene und € 5.- für Kinder im VVK ab 15. Januar online unter

www.fs-bank.de/konzert und in allen Beratungsstandorten der Freisinger Bank.

Donnerstag, 20. Februar, 20:00 Uhr, Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

JazzTime Freising präsentiert:

Joe Bawelino & Gige Brunner

Seit 2019 sind Joe Bawelino und Gige Brunner gemeinsam in der ganzen Republik auf Tour. Die Zusammenarbeit zwischen einem virtuosen Bebop-Gitarristen und einem filigranen und heftig swingenden Fingerstyler begeistert das Publikum allerorts – sei es in Jazz-Clubs, Lounges, Kultureinrichtungen oder auf den großen Bühnen von Festivals und Stadtfesten.

Sie waren zu Gast im Jazztone Lörrach, in der Harderbastei Ingolstadt, im Kreuzwirtskeller Hilpoltstein, im RothenburgMuseum in Rothenburg ob der Tauber, im Künstlerhaus Marktoberdorf, in der Jazzmangel Nordhausen, beim Jazzclub Wernigerode, in der Disharmonie Schweinfurt, beim Armen Konrad in Weinstadt, im Jazzclub Ludwigsburg, im Theatercafé Bad Elster, im Rosenthal-Theater Selb, beim FÜ-JAZZ in Fürth, beim Jazzclub Bamberg, im Birdland in Neuburg und in vielen anderen Locations mehr.

Stets war das Publikum begeistert und wollte dieses herausragende Duo erst nach einigen Zugaben weiterziehen lassen!



Karten zu € 15.-, erm. € 12.-, zuzügl. VVK beim Kartenvorverkauf der Touristinformation Freising, Telefon: 08161/54 44 333, Restkarten + € 2.- an der Abendkasse



Vorschau März

Samstag, 8. März, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Norddeutscher Abend

Musik, Unterhaltung und kulinarische Spezialitäten aus dem hohen Norden Deutschlands mit dem Freisinger Shanty Chor „Die Isar Shantys“ unter der Leitung von Wienke Eilers und einigen Überraschungsgästen. Dazu typisch norddeutsches Essen à la Carte (nicht im Preis inbegriffen).

Karten zu € 10.-, erm. 8.-, zuzügl. VVK beim Kartenvorverkauf bei der Touristinformation Freising, Telefon: 08161 54 44 333

Restkarten + € 2.- an der Abendkasse

Tischreservierung unter: 08161 93 88 00

Sonntag, 23. März, 17:00 Uhr, Galerie der Freisinger Bank

Musik um 1650

Ein Streifzug durch die Barockmusik, gesungen und gespielt von Schülerinnen und Schülern von 3klang.

Eintritt frei!



3klang gGmbH - Saarstr. 1 - 85354 Freising
08161 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus Olching

Musik zum Anfassen

Am Samstag, dem 8. Februar 2025, überlassen wir von 16 bis 18 Uhr unseren großen Musikraum im Amperhof drei Instrumenten und sechs verspielten Händen für ein nicht alltägliches Erlebnis:

Moeko Hayakawa zeigt auf der Oboe, wie verführerisch dieses Instrument singen kann, Hanna Shcherbyna verschmilzt mit ihrem Cello zu reiner Klangpoesie, und Andrej Spisiak lässt seinen Kontrabass mit großer Leichtigkeit tanzen, bis kein Zuhörer mehr stillsitzen kann.

Dass eine solche Meisterschaft sich natürlich nicht über Nacht einstellt, aber unter gekonnter und einfühlsamer Anleitung erreichbar ist, können Sie in Ansätzen an diesem Nachmittag erfahren, indem Sie selber Hand anlegen an die Instrumente und spüren, wie die Schwingungen der Töne tief in das seelische Wohlbefinden eindringen und dort beginnen zu leben.

Hinter der Musik und den Instrumenten stehen immer Menschen, die diese zum Klingen bringen, deshalb kommen Sie vorbei, seien Sie neugierig, hören Sie zu, probieren Sie aus, stellen Sie Fragen oder genießen Sie einfach die verschiedenen Perspektiven des Musizierens.

Ein Nachmittag für jedes Alter und jedes Können, Eintritt frei.



Neuer Kurs Abenteuerland für vierjährige Kinder in Olching ab März 2025

Als Kind Musik mit allen Sinnen erleben, begreifen, gestalten. Im Spiel Töne, Lieder, Klänge, Geräusche, Bewegungen, Tanz, die eigene Stimme, das Hören, Instrumente und Notation entdecken. In der Gruppe musikalische Erfahrungen sammeln. Was hält die Welt der Musik, der Bewegung und des Tanzes für Schätze bereithält? Das alles und noch viel mehr bietet die Reise durchs ‚Abenteuerland Musik‘.

3klang Olching bietet ab März 2025 mit Reiseleiterin Angela Pilz-Koehler, die mit Freude, Kompetenz und Humor durch die Abenteuerreise führt, einen neuen Kurs für Kinder ab vier Jahren an.

Wir starten mit einer Schnupperstunde in unseren Räumen in der Feurstr. 56, Rückgebäude, in Olching am Montag, 24. Februar 2025, um 15:30 Uhr. Bei ausreichend Anmeldungen startet der Kurs dann nach den Faschingsferien.

Bei Interesse kann man entweder die 08142 / 41 00 36 wählen, uns eine E-Mail schreiben an olching@3klang-musik.de oder eine online Anmeldung ausfüllen unter <https://3klang.musikschul-anmeldung.de/>

3klang gGmbH-Olching - Adlerweg 15- 82140 Olching
08142 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



MUSIKALISCHE GRUNDFÄCHER

in
Olching



Abenteuerland Musik

für Kinder ab 4 Jahren

Neuer Kurs ab März 2025

Kursleitung: Angela Pilz-Koehler

Schnupperstunde

Montag, 24.02.2025, 15:30 Uhr
in der Feurstraße 56, 82140 Olching Rgb.

Anmeldung unter 08142 41 00 36
oder olching@3klang-musik.de
oder:



Wir freuen uns
auf Euch!



Info Plakat: 20200701_Abenteuerland_FS \ Ripp

Veranstalter: 3klang gGmbH, Adlerweg 15, 82140 Olching
Tel.: 08142 / 41 00 36, E-Mail: olching@3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

Rückblick

Contrada-Konzert – „Entre dos aguas“

Am Sonntag, dem 19. Januar, fand das zweite von drei Konzerten der Contrada-Reihe 2024/25 in Waldperlach mit einem wunderbar emotionalen und technisch anspruchsvollen Gitarren-Soloprogramm statt. Unsere spanisch-deutsche Kollegin Silvia Fuentes verstand es, mit einer farbenreichen spanisch-deutschen Programmauswahl von Johann Sebastian Bach über Francisco Tárrega und Isaac Albéniz zu Hans Werner Henze und Paco de Lucia das Publikum zu begeistern. Die begleitenden Moderationen nahmen die Zuhörer mit unter anderem in die Welt des Flamencos und der zeitgenössischen Musik.



Weihnachtliches Schülervorspiel in der Grundschule Hohenbrunn

Wie in den vorangegangenen Jahren fand das weihnachtliche Schülervorspiel wieder kurz vor den Festtagen in der Grundschule Hohenbrunn statt.

Viele kleine Anfängerinnen und Anfänger gaben bekannte Weihnachtslieder zum Besten, mit Abstand die meisten auf dem Klavier. Da gab es leichte, aber auch ausgefeilte Fassungen von Jingle bells, Morgen kommt der Weihnachtsmann und vielen anderen bekannten Liedern zu hören.

Eltern, Großeltern und andere Angehörige freuten sich zu sehen, wie der kleine Nachwuchs schon nach wenigen Monaten die bekannten Melodien auf seinen Instrumenten zu Gehör brachte. Zu den zahlreichen Klavierbeiträgen gesellten sich Trompete und Gitarre und selbstverständlich waren es nicht nur die Kleinen, sondern auch Jugendliche und Erwachsene, die weihnachtliche Liedmelodien oder Christmas Songs vortrugen. Eine dezidiert rhythmische Note steuerten die Schülerinnen der Schlagzeug-

klasse Sascha Gotowtschikoff bei. Der „Weihnachts-Tecno“, vorgetragen auf Djembe und Cajon, setzte einen besonderen Akzent und sorgte für Abwechslung. Das Highlight der Veranstaltung aber war diesmal eher literarischer Natur. Die lustige Geschichte eines wohlhabenden Elternpaares, das für seine beiden Kinder einen Weihnachtsmann engagiert, und von diesem dann in recht peinliche Situationen verwickelt wird, sorgte für lautstarke Lacher im Publikum. Als Abschluss des weihnachtlichen Vorspiels spielte das MSO-Orchester unter Leitung von Claudia Bahr „Sleigh Ride“ von Leroy Anderson und entließ das zahlreich erschienene Publikum mit heiteren Violin-, Bratschen-, Cello-, Querflöten- und Schlagwerkklängen.

Thomas Selbach



Veranstaltungen im Februar

„Klingende Märchentruhe“ – neu Veranstaltungsreihe für Familien

Für kleine und große Zuhörer ab ca. vier Jahren

Dauer: ca. 45 Minuten

Folge 1: Wie die Geige entstanden ist

Samstag, 15.2., um 11 Uhr im 3klang-Saal in München-Waldperlach

Ein Jüngling wird zunächst auf magische Weise geboren. Später kommt er in eine scheinbar ausweglose Lage und landet im Kerker. Ob die Zauberfee ihm helfen kann?



Märchen machen Mut, auch bei widrigen Umständen nicht aufzugeben, regen die Fantasie und damit allgemein die Verstandeskräfte an. Durch die Musik tauchen wir noch leichter in die magische Märchenwelt ein.

In unserer neuen Reihe „Klingende Märchentruhe“ werden Märchen frei erzählt und mit vielen Tönen und Klängen untermalt. Dabei steht jeweils ein Instrument im Mittelpunkt, das im Anschluss an das Märchen genauer vorgestellt wird und auch gerne ausprobiert werden darf. Im Zentrum unserer ersten Märchenfolge steht die Geige.

Außerdem gibt es während der Geschichten immer wieder Gelegenheiten, sich aktiv zu beteiligen, zum Beispiel durch das gemeinsame Singen von Liedern, durch kleine Bewegungsspiele am Platz oder durch das Erfinden von Zaubersprüchen.

Lasst uns gemeinsam den klingenden Schätzen der Märchentruhe lauschen!

BASTI-Prüfungsvorspiele

Am Montag, dem 17. Februar, um 19 Uhr in Waldperlach (Klara-Ziegler-Bogen 16) findet das öffentliche Prüfungsvorspiel für die Region München-Südost für die BASTI-Teilnehmenden im Level 1 und 2 statt. Im Anschluss an das öffentliche Vorspielen folgt eine interne mündliche Theorieprüfung. Am Samstag, dem 22. Februar, stellen sich die Fortgeschritteneren aller 3klang-Regionen als Bewerber für Level 3 und 4 der Prüfungskommission vor.

3klang Lehrerkonzert

Am Wahlsonntag, dem 23. Februar, um 17 Uhr, bringen Kolleginnen und Kollegen aus München-Südost ein gemeinsam gestaltetes Programm mit solistischen oder in kleinen Ensembles gespielten Stücken zu Gehör.

Das Konzert findet (wie im vergangenen Jahr) wieder im Pfarrsaal Mariä Geburt in der Schulstr. 11 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn statt.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Vorschau im März

Contrada III – „Kunstvolle Violinduos & virtuose Musik für Violine und Viola“

Am Sonntag, dem 16. März, findet um 17:00 Uhr im 3klang-Saal im Klara-Ziegler-Bogen 16 das dritte und letzte „Contrada-Konzert“ der diesjährigen Winterreihe statt. Das Duo Prof. Ulrike Bals (Violine/Viola) und Claudia Bahr (Violine) bringt selten gespielte Duos für zwei Violinen und für Violine und Viola auf die kleine Bühne des 3klang-Saales. Beide Musikerinnen haben bei Prof. Petru Munteanu in Rostock studiert und freuen sich darauf, nach längerer Pause wieder einmal gemeinsam als Duo musizieren zu können.

Neuer Kinderkurs in München-Waldperlach

Ab Montag, dem 17.03.2025, startet bei ausreichender Teilnehmerzahl (sechs Kinder) von 17:00 bis 17:45 Uhr ein neues Kursangebot. Der „INSTRUMENTENKAUFLADEN“ ist für Kinder von sechs bis acht Jahren gedacht, die noch auf der Suche nach „ihrem“ Instrument sind. In diesem Kurs sollen verschiedene Instrumente praktisch kennengelernt werden, Musikgeschichte wird hautnah erlebbar und Musik mit Freude gehört. Der Unterrichtsort ist unser 3klang-Saal im Klara-Ziegler-Bogen 16 (München-Waldperlach), den Kurs gestaltet unsere langjährige und erfahrene Kursleiterin Claudia Forster.

Geplante Workshops

Im Frühjahr wird es bei 3klang München-Südost einen Cello-Workshop geben, und wir wagen einen weiteren Anlauf für unser Erwachsenen-Streicherprojekt „Smiling-Strings“. Genaueres in Kürze auf der Website, über den Newsletter und sicher auch im nächsten Musikexpress.



Das positive Zitat

*Solang du Selbstgeworfnes fängst, ist alles
Geschicklichkeit und läßlicher Gewinn - ;
erst wenn du plötzlich Fänger wirst des Balles,
den eine ewige Mit-Spielerin
dir zuwarf, deiner Mitte, in genau
gekonntem Schwung, in einem jener Bögen
aus Gottes großem Brücken-Bau:
erst dann ist Fangen-Können ein Vermögen, -
nicht deines, einer Welt.*

Rainer Maria Rilke, 1922



Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber:

3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion:

Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung:

Veronika Bauer

Zusammenstellung:

Sabine Lotz

Bildnachweis:

Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt -

